



Allgemeines Verwaltungsrecht

Wintersemester 2006/07

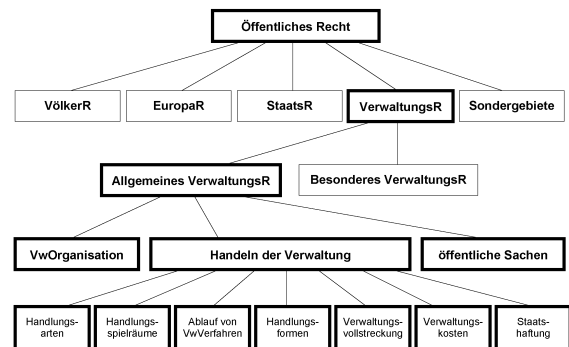
Allgemeines Verwaltungsrecht Überblick

- Einführung
- Verwaltungsrecht – Verwaltungswissenschaft – Verwaltungsrechtswissenschaft
- Verwaltungsorganisation
- Verwaltungshandeln ← **Schwerpunkt der Vorlesung!**
- öffentliche Sachen
- Europäisierung und Internationalisierung des Allgemeinen Verwaltungsrechts

Allgemeines Verwaltungsrecht Vier Lernziele!

- Wissenserwerb
- Traktion
- Freude am Stoff
- Interesse an der Wissenschaft vom öffentlichen Recht

Allgemeines Verwaltungsrecht Was ist Verwaltungsrecht?



Geschichte des Verwaltungsrechts

Heiliges Römisches Reich deutscher Nation

- Mittelalter: Vertrags- und Treuegedanke
- patria potestas als Leitbild für die Beziehung zwischen Fürst und Untertan
- keine Unterscheidung zwischen Staats- und Verwaltungsrecht
- seit dem 16. Jahrhundert: Reichspublizistik

Geschichte des Verwaltungsrechts

Staatsbildung im Ancien Régime

- Erstarben des *ius eminens*
- Bemühen um eine „gute Policey“
- Recht als internes Steuerungsinstrument
- „Reformen von oben“, prägend v.a. in den beiden großen Bundesstaaten
 - Preußen: vom Stein/Hardenberg
 - Bayern: Montgelas



Geschichte des Verwaltungsrechts

Staatsbildung im Ancien Régime

- Erstarben des *ius eminens*
- Bemühen um eine „gute Policey“
- Recht als internes Steuerungsinstrument
- „Reformen von oben“, prägend v.a. in den beiden großen Bundesstaaten
 - Preußen: vom Stein/Hardenberg
 - Bayern: Montgelas



Geschichte des Verwaltungsrechts

Konstitutionalisierung und Verrechtlichung: Das 19. Jahrhundert

- Recht als internes Steuerungsinstrument
und als Mittel zur externen Begrenzung von Herrschaft
- Abkoppelung des Verwaltungsrechts von der Verwaltungslehre
- Juristenmonopol
- Abkoppelung des Verwaltungsrechts vom Staatsrecht
- Bildung von Verwaltungsgerichten (Baden: 1863)
- Ausdifferenzierung des Verwaltungsrechts
 - räumlich
 - sachlich
- Wiedergewinnen der Einheit
 - räumlich
 - sachlich

Geschichte des Verwaltungsrechts

Konstitutionalisierung und Verrechtlichung: Das 19. Jahrhundert

- Auffächerung der alten Staatswissenschaft
- Unterscheidung Staatsrecht-Verwaltungsrecht (Robert von Mohl)
- Verselbständigung der Verwaltungsrechtswissenschaft
- Inspirationen aus Frankreich (Lorenz von Stein) und England (Rudolf von Gneist)
- Gründung von Zeitschriften
- Abstraktion und Herausbildung einer Dogmatik (Otto Mayer)



Geschichte des Verwaltungsrechts

Stabilisierung und Kodifizierung: Das 20. Jahrhundert

- Leitfunktion des Steuerrechts
 - Stärkung der Reichsfinanzverwaltung (Matthias Erzberger)
 - Abgabenordnung 1919 (Enno Becker)
- Ausdifferenzierung der juristischen Dogmatik (Ernst Forsthoff u.a.)
- Große Kodifikationen
 - VwGO
 - VwVfGe
- Verwaltung als Gegenstand der Soziologie (Max Weber, Niklas Luhmann)



Verwaltungsorganisationsrecht

Überblick (26.10. - 31.10.)

- Grundlagen
- Behördenaufbau im Bund
- Behördenaufbau in Baden-Württemberg
- Behördenaufbau in den Kommunen
- Zuständigkeiten und Fehlerfolgen
- Interinstitutionelles Recht

Verwaltungsorganisationsrecht

Grundlagen

- Wozu Verwaltungsorganisationsrecht?
- Grundbegriffe
- Rechtsquellen
- Verfassungsrechtliche Vorgaben

Verwaltungsorganisationsrecht
Wozu Verwaltungsorganisationsrecht?

- Lokalisierung von Zuständigkeiten dient der Feststellung von Verantwortlichkeiten
 - demokratische Verantwortlichkeit
 - föderale und kommunale Verantwortlichkeit (Subsidiaritätsprinzip)
- Richtigkeit und Gleichmäßigkeit in der Fläche
- Effizienz durch Spezialisierung und Vermeidung von Verdopplungen

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundbegriffe I

- „Verwaltung“
- „Verwaltungsträger“
 - Rechtsfähige Einheit, die Träger des Rechts und der Pflicht zum Verwaltungsvollzug ist.
 - Rechtsfähig ist, wer Zuordnungssubjekt von Rechtsnormen mit Außenwirkung („Außenrechtssätzen“) ist.
- Organisationsformen
 - unmittelbare Staatsverwaltung
 - mittelbare Staatsverwaltung
 - Eigenverwaltung von sonstigen juristischen Personen d.ö.R.
 - Verwaltung durch Private

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundbegriffe II

- Amt
- Amtsträger = Amtswalter
- Behörde
 - oberste ~
 - obere ~
 - mittlere ~
 - untere ~
- Organ
- Verband

Verwaltungsorganisationsrecht
Rechtsquellen

- Bundesrecht
 - Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 und 2, 79 Abs. 3 GG (Eigenständigkeit der Ebenen)
 - Art. 83-90 GG (Zuständigkeitsabgrenzungen Bund-Länder; Bundesverwaltung)
 - BVwVfG
 - Besonderes Verwaltungsrecht, z.B. FVG
- Landesrecht
 - Art. 69-75 LV BW
 - LVG BW
 - LVwVfG BW
 - Besonderes Verwaltungsrecht
 - Kommunalgesetze (GO, LKRÖ, GKZ)

Verwaltungsorganisationsrecht
Verfassungsrechtliche Vorgaben

- Bundesstaatliche Zuweisung der Verwaltungskompetenzen
- Vorbehalt des Gesetzes
- Grenzen für die Verwaltung durch Private

Verwaltungsorganisationsrecht
Überblick (26.10. - 31.10.)

- Grundlagen
- Behördenaufbau im Bund
- Behördenaufbau in Baden-Württemberg
- Behördenaufbau in den Kommunen
- Zuständigkeiten und Fehlerfolgen
- Interinstitutionelles Recht

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundlagen

- Wozu Verwaltungsorganisationsrecht?
- Grundbegriffe
- Rechtsquellen
- Verfassungsrechtliche Vorgaben

Verwaltungsorganisationsrecht
Wozu Verwaltungsorganisationsrecht?

- Lokalisierung von Zuständigkeiten dient der Feststellung von Verantwortlichkeiten
 - demokratische Verantwortlichkeit
 - föderale und kommunale Verantwortlichkeit (Subsidiaritätsprinzip)
- Richtigkeit und Gleichmäßigkeit in der Fläche
- Effizienz durch Spezialisierung und Vermeidung von Verdopplungen

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundbegriffe I

- „Verwaltung“
- „Verwaltungsträger“
 - Rechtsfähige Einheit, die Träger des Rechts und der Pflicht zum Verwaltungsvollzug ist.
 - Rechtsfähig ist, wer Zuordnungssubjekt von Rechtsnormen mit Außenwirkung („Außenrechtssätzen“) ist.
- Organisationsformen
 - unmittelbare Staatsverwaltung
 - mittelbare Staatsverwaltung
 - Eigenverwaltung von sonstigen juristischen Personen d.ö.R.
 - Verwaltung durch Private

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundbegriffe II

- Amt
- Amtsträger = Amtswalter
- Behörde
 - oberste ~
 - obere ~
 - mittlere ~
 - untere ~
- Organ
- Verband

Verwaltungsorganisationsrecht
Grundlagen

- Wozu Verwaltungsorganisationsrecht? ✓
- Grundbegriffe ✓
- Rechtsquellen →
- Verfassungsrechtliche Vorgaben →

Verwaltungsorganisationsrecht
Rechtsquellen

- Bundesrecht
 - Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 und 2, 79 Abs. 3 GG (Eigenständigkeit der Ebenen)
 - Art. 83-90 GG (Zuständigkeitsabgrenzungen Bund-Länder; Bundesverwaltung)
 - BVwVfG
 - Besonderes Verwaltungsrecht, z.B. FVG
- Landesrecht
 - Art. 69-75 LV BW
 - LVG BW
 - LVwVfG BW
 - Besonderes Verwaltungsrecht
 - Kommunalgesetze (GO, LKrO, GKZ)

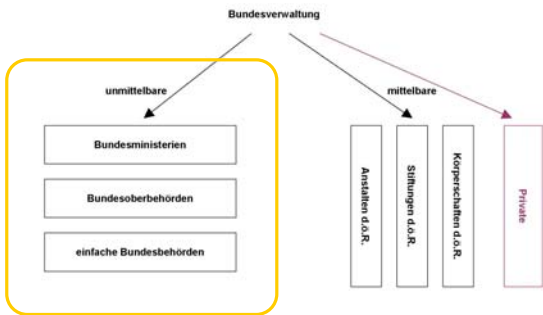
Verwaltungsorganisationsrecht
Verfassungsrechtliche Vorgaben

- Bundesstaatliche Regelungen
 - Vorgaben für den Verwaltungsaufbau
 - Zuweisung der Verwaltungskompetenzen
- Vorbehalt des Gesetzes
Quellen:
 - Grundrechte (hier ☹)
 - Rechtsstaatsprinzip
 - Demokratieprinzip
- Grenzen für die Verwaltung durch Private

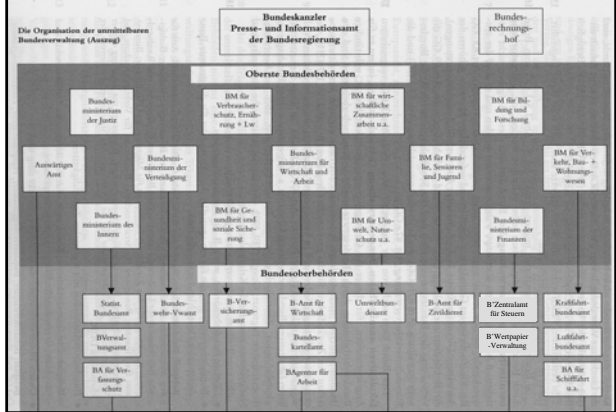
Verwaltungsorganisationsrecht
Behördenaufbau im Überblick

- Gemeinschaftsverwaltung
- Bundesverwaltung
- Landesverwaltung
- Kommunalverwaltung
- Verwaltung sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts

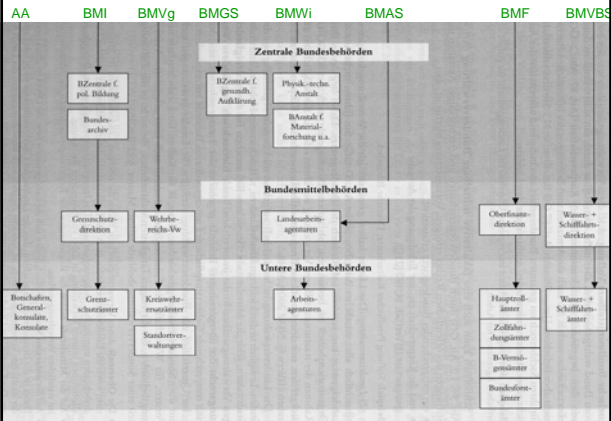
Verwaltungsorganisationsrecht
Behördenaufbau im Bund



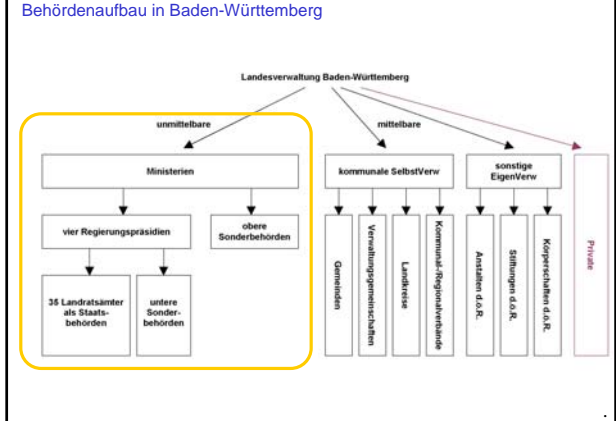
Verwaltungsorganisationsrecht

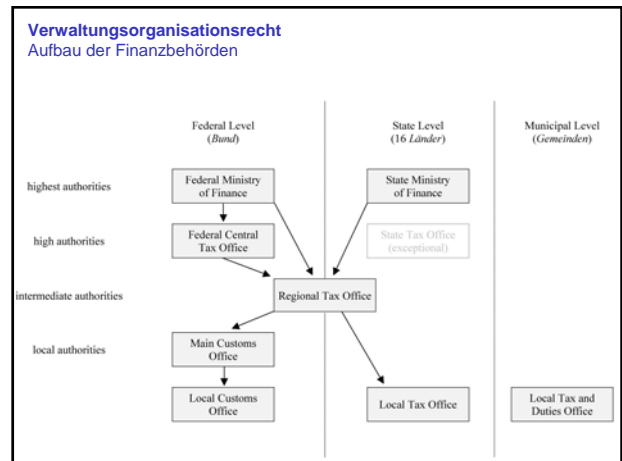
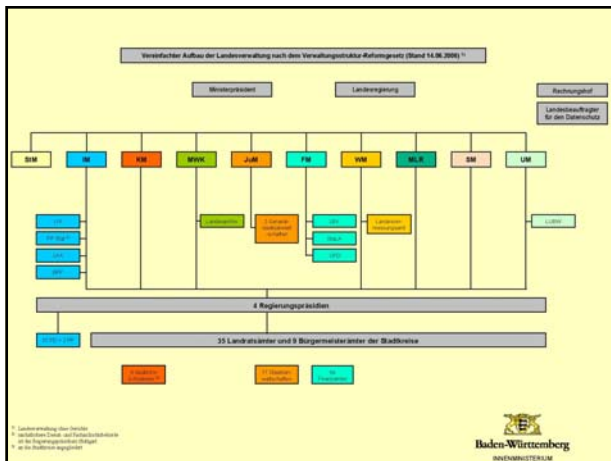


Verwaltungsorganisationsrecht



Verwaltungsorganisationsrecht





Verwaltungsorganisationsrecht
 Aufgaben der Kommunen

I. Behörde handelt für die sie tragende Gebietskörperschaft

a) Selbstverwaltungsangelegenheiten

- spontan (§ 2 Abs. 1 GemO, § 2 Abs. 1 LKrO)
- Pflichtaufgaben (§ 2 Abs. 2 GemO, § 2 Abs. 3 LKrO)

b) Pflichtaufgaben nach Weisung

- § 2 Abs. 3 GemO (§ 2 Abs. 4 LKrO)

II. LRA handelt für eine andere Gebietskörperschaft

- LRA als Staatsbehörde: „Untere Verwaltungsbehörde“
- sedes materiae: LVG